

## Die Projektpartner

An dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell geförderten Forschungsprojekt beteiligen sich folgende Institutionen:



Johann Heinrich von Thünen-Institut  
Bundesforschungsinstitut für  
Ländliche Räume, Wald und Fischerei  
[www.vti.bund.de](http://www.vti.bund.de)



Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung  
im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung  
[www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de)



**i | ö | w**  
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Institut für ökologische  
Wirtschaftsforschung gGmbH  
[www.ioew.de](http://www.ioew.de)



Potsdam-Institut für Klimafolgen-  
forschung  
[www.pik-potsdam.de](http://www.pik-potsdam.de)



Westfälische Wilhelms-Universität  
Münster  
[www.uni-muenster.de](http://www.uni-muenster.de)



Leibniz-Zentrum für  
Agrarlandschaftsforschung e.V.  
[www.zalf.de](http://www.zalf.de)

[www.cc-landstrad.de](http://www.cc-landstrad.de)

Auf der Homepage finden Sie weitere Informationen zu dem Forschungsvorhaben. Sie können sich gern auch direkt an die unten genannten Personen wenden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

### Koordination

Dr. Johanna Fick | Dr. Horst Gömann  
Institut für Ländliche Räume

Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI)  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume,  
Wald und Fischerei  
Bundesallee 50  
38116 Braunschweig

Tel.: +49 (0) 531 - 596 5505  
Fax: +49 (0) 531 - 596 5599  
E-Mail: [johanna.fick@vti.bund.de](mailto:johanna.fick@vti.bund.de)  
[www.vti.bund.de](http://www.vti.bund.de)



## Wechselwirkungen zwischen Landnutzung und Klimawandel

Strategien für ein nachhaltiges  
Landnutzungsmanagement in Deutschland



Förderkennzeichen: 01LL0909A-F

Fotos: aid infodienst, Bonn  
F. Dosch, BBSR, Bonn  
Stand 09/2011



## Landnutzung in Deutschland

In Deutschland wird Fläche intensiv genutzt. Sie erfüllt vielfältige gesellschaftliche Anforderungen wie die Produktion von Nahrungsmitteln, Energie und Holz oder die Bereitstellung von Flächen für Siedlungen, Verkehr, Freizeit und Erholung. Infolge des Klimawandels werden weitere Erwartungen an die Landnutzung gestellt. Zum einen soll sie einen Beitrag zur Vermeidung des Klimawandels leisten, indem beispielsweise zur Minderung von Treibhausgas-Emissionen bei der Energieerzeugung zunehmend fossile Rohstoffe durch Biomasse ersetzt oder Treibhausgase verstärkt in Vegetation und Böden gebunden werden. Zum anderen soll sich die Landnutzung an den Klimawandel anpassen. Durch diese zusätzlichen Anforderungen werden bereits bestehende Flächennutzungskonflikte verschärft.



## Fragestellungen des Projektes

- Welchen Beitrag kann Landnutzung in Deutschland zur Abschwächung des Klimawandels leisten?
- Wie können nachhaltige, an den Klimawandel angepasste landwirtschaftliche Landnutzungsstrukturen, Forst- und Siedlungskonzepte gestaltet werden?
- Wie kann ein Ausgleich zwischen unterschiedlichen Anforderungen an die Landnutzung aussehen?

## Projektziel

Ziel ist es, Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Landnutzungsformen und dem Klimawandel zu analysieren und gesellschaftlich tragfähige Landnutzungsstrategien für Deutschland zu entwickeln. Damit will das Projekt zur Erreichung der Klimaschutzziele beitragen. Außerdem sollen erforderliche Anpassungen der Landnutzung an die Folgen des Klimawandels unterstützt werden. Berücksichtigung finden dabei:

- alle relevanten flächennutzenden Sektoren: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Siedlung und Verkehr sowie
- alle relevanten Ansprüche an die Landnutzung (z. B. Nahrungs- und Rohstoffproduktion, Bioenergie, Naturschutz).

## Methodik

Für die Analysen werden inter- und transdisziplinäre Methoden miteinander verbunden. Das bedeutet konkret:

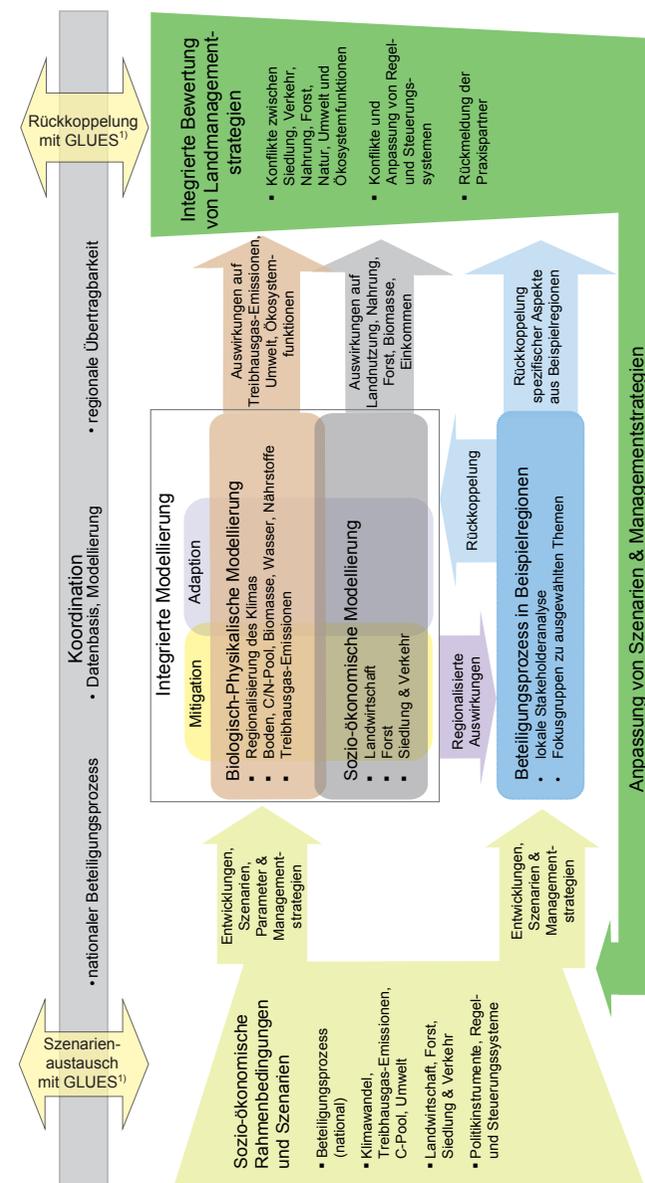
- im Dialog mit beteiligten Praxispartnern sektorübergreifende Szenarien der Landnutzung zu erarbeiten,
- biologisch-physikalische und sozio-ökonomische Modelle zu einem sektorübergreifenden, flächendeckenden und regional differenzierten System zu integrieren,
- klimatische, ökologische und sozio-ökonomische Auswirkungen von klimaschutzoptimierten Landnutzungssystemen im Kontext gesellschaftlicher Ansprüche zu bewerten,
- anhand von Beispielregionen die gesellschaftliche Tragfähigkeit und Umsetzbarkeit von Landnutzungsstrategien und Handlungsoptionen exemplarisch zu überprüfen.

## Ergebnisausblick

Dem inter- und transdisziplinären Forschungsansatz entsprechend sind unterschiedliche Ergebnisse erwartbar:

- sektorübergreifende mit Praxispartner abgestimmte Landnutzungsszenarien für Deutschland,
- weiterentwickelte Modellierung der Zusammenhänge zwischen Landnutzung und Klimawandel,
- modellgestützte Wirkungsanalysen von Landnutzungsstrategien bei veränderten globalen Rahmenbedingungen (z. B. Klimaveränderungen, Markteinflüssen),
- bewertete gesellschaftliche Präferenzen zu Landnutzungsstrategien.

## Projektstruktur



<sup>1)</sup> GLUES: Koordinierungsvorhaben Modul A des BMBF-Förderschwerpunktes „Nachhaltiges Landmanagement“ ([www.nachhaltiges-landmanagement.de](http://www.nachhaltiges-landmanagement.de))